

Information an die Mitglieder

des Schul- und Sportausschusses für die Sitzung am 08.02.2022, öffentlich TOP 1.3.1

Thema:

Information der Verwaltung zum Beschluss des Schul- und Sportausschusses vom 18.01.2022 zum Beschlusspunkt 4 des TOP 3.7.2 „Schüleranmeldeverfahren an den Grundschulen zum Schuljahr 2022/23, hier: Anmeldezahlen und Festlegung von Aufnahmekapazitäten“

Information der Verwaltung:

Zur Beschlussvorlage Ds-Nr. 3064/2020-2025/1 hatte der Schul- und Sportausschuss ergänzend beschlossen:

Durch die Mehrklassenbildungen im kommenden Schuljahr steigt an den betroffenen Schulen auch der Bedarf an OGS-Plätzen. Um diese Veränderungen in den aktuellen Planungen zu berücksichtigen, bitten wir die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 08. Februar 2022 (Sondersitzung) zu ermitteln, wie sich die aktuellen Anmeldezahlen auf die Bereitstellung von OGS-Plätzen auswirkt:

- *Voraussichtliche Entwicklung der Wartelisten an einzelnen Schulen*
- *OGS-Quote an den einzelnen Schulen*

Neben den aktuellen Zahlen bitten wir die Verwaltung Lösungen für entstehende Engpässe zu entwickeln und je nach Ergebnis dem Schulausschuss eine Veränderung der Prioritätenliste vorzuschlagen (dabei sind soziale Kriterien zu berücksichtigen).

Die aktuellen Anmeldezahlen bei den Grundschulen mit Mehrklassenbildung im Schuljahr 2022/23 wirkt sich auf die Bereitstellung von OGS-Plätzen wie folgt aus (s. auch Anlage):

Queller Schule:

Eine Aufnahme zusätzlicher OGS-Kinder durch die Mehrklassenbildung ist möglich. Es existiert keine Warteliste. Die OGS kann 250 Kinder aufnehmen. Derzeit liegen 231 Anträge auf einen OGS-Platz vor.
Einschätzung der baulichen Situation: Im Rahmen der Zugerweiterung an der GS Quelle wird auch die OGS-Raumsituation baulich angepasst. Die Mensasituation wurde durch den Anbau eines Holzraummoduls bereits etwas entspannt.

Grundschule Theesen:

Keine Aufnahmemöglichkeit weiterer Kinder. Die OGS besuchen jetzt schon mehr Kinder als geplant. Es besteht keine Warteliste aufgrund der an der Schule eingerichteten Randstundenbetreuung (derzeit mit mehr als 100 Kinder).

Einschätzung der baulichen Situation: Im Rahmen der Zugerweiterung an der GS Theesen, welche innerhalb der Zugerweiterung an Grundschulen die höchste Priorität hat, wird auch die OGS-Raumsituation baulich angepasst.

Diesterwegschule:

Durch die Mehrklasse im Schuljahr 2022/23 wird sich die Schülerzahl grundsätzlich nicht erhöhen, da auch im 4. Jahrgang des Schuljahres 2021/22 eine Mehrklasse besteht. Derzeit 218 Kinder in der OGS. Es gibt keine Warteliste. Es können aber nur maximal 225 Kinder betreut werden. Aufgrund der hohen OGS-Teilnahmequote (derzeit 92,4 %) ist eine Warteliste möglich.

Einschätzung der baulichen Situation: Im Rahmen der Zugerweiterung an der Diesterwegschule wird auch die OGS-Raumsituation baulich angepasst. Die vorhandene Frischeküche funktioniert gegenwärtig gut, der Speiseraum ist knapp bemessen.

Fröbelschule:

Die Entscheidung, ob mehr Kinder in die OGS aufgenommen werden, ist davon abhängig, ob der OGS-Träger entsprechendes qualifiziertes Personal bekommen kann.

Einschätzung der baulichen Situation: Ein Holzraummodul mit zwei Unterrichtsräumen wird 2022 errichtet und entspannt auch die OGS-Raumsituation etwas. Die Mensa- und Küchensituation ist bereits hinreichend. Perspektivisch soll die Fröbelschule auf drei Züge begrenzt werden (nach Errichtung der neuen Grundschule Sieker).

Stiftschule:

Eine Aufnahme weiterer Kinder in die OGS ist räumlich nicht möglich. Im laufenden Schuljahr 2021/2022 besteht bereits eine Warteliste mit 30 Kinder. Für das Schuljahr 2022/2023 wurden schon 200 Kinder angemeldet. Es können aber nur maximal 155/160 Kinder eine Zusage erhalten.

Einschätzung der baulichen Situation: Die Mensa- und Küchensituation ist bereits hinreichend durch die im Neubau des evangelischen Kirchenkreises genutzten Flächen. Die Stiftsschule steht innerhalb des Bauprogramms unter der Pos. 53 (OGS-Ausbau) trotzdem mit auf der Agenda und es ist das Ziel, die OGS-Raumsituation bis zum Schuljahr 2026/27 entsprechend anzupassen. Als eine kurzfristige organisatorische Maßnahme könnte eine möglichst multifunktionale Nutzung von Klassenräumen AUCH als OGS-Räume bzw. eine noch bessere Verzahnung von Schul- und OGS-Betrieb (integrierter Ganzttag, rhythmisierte Ganztagsklassen in ganztägig genutzten Räumen) die Versorgung weiterer OGS-Kinder ermöglichen.

Eine hierfür ggfls. erforderliche Verbesserung der Ausstattung der Klassenräume/OGS-Räume, kann - unabhängig von Baumaßnahmen - jederzeit beim Amt für Schule beantragt werden.

Buschkampfschule:

Durch die Mehrklasse im Schuljahr 2022/23 wird sich die Schülerzahl grundsätzlich nicht erhöhen, da auch im 4. Jahrgang des Schuljahres 2021/22 eine Mehrklasse besteht. Die Bereitschaft ist da, jedoch keine Räume und vor allem kein OGS-Personal. Letzteres hängt davon ab, ob der OGS-Träger das notwendige Personal vorhalten kann. Derzeit besteht eine Warteliste mit 5 Kinder.

Einschätzung der baulichen Situation: Im Rahmen der Zugerweiterung an der Buschkampfschule wird auch die OGS-Raumsituation baulich angepasst.

Hans-Christian-Andersen-Schule:

Aktuell 186 Kinder in der OGS. 200 Anmeldungen für nächstes Schuljahr. Räume und Wille zur Mehraufnahme ist lt. Schulleitung vorhanden, aber abhängig davon, ob der OGS-Träger das notwendige Personal stellen kann. Derzeit besteht eine Warteliste mit 5 Kinder.

Einschätzung der baulichen Situation: Durch die soeben fertiggestellten Räumlichkeiten ist die Raumsituation hinreichend.

Allgemeine Erläuterungen zum OGS-Ausbau innerhalb des Bauprogramms:

Die Planung von Schul- und OGS-Erweiterungsbedarfen erfolgt in der Stadt Bielefeld immer ganzheitlich und auf Basis der im Rahmen der ganzheitlichen Schulentwicklungsplanung entwickelten Raumprogramme (Bielefelder Modell). Insofern werden OGS-Raumbedarfe zum einen im Rahmen der Zugerweiterungen an 10 Schulstandorten geprüft und mit abgearbeitet.

- Positionen 48,65,66,90,91,92,93,94,95,101

Zum anderen ist beabsichtigt, an weiteren 28 Schulstandorten die OGS-Raumsituation individuell zu prüfen und baulich anzupassen. Es handelt sich um die folgenden Positionen im Bauprogramm:

- Position 53 (OGS-Ausbau = 17 Schulen)
- Positionen 6, 26, 28, 30, 31, 47, 54, 67, 68, 83, 84 (individuelle OGS-Einzelmaßnahmen in Umsetzung bzw. Planung)

Eine Veränderung in der zeitlichen Abarbeitungsreihenfolge würde innerhalb des Bauprogramms unweigerlich zu Veränderungen auch bei anderen priorisierten Schulbauvorhaben führen.

I.A.



Schönemann
Amtsleitung

Anlage